



Lebenslauf

öffentlich

Betreff:

Alternative Finanzierungskonzepte zur Schulsanierung

Erstellungsdatum 05.10.2004

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion CDU

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
03.11.2004	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
17.11.2004	Ausschuss für Finanzen		
17.11.2004	Ausschuss für Bildung und Sport		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt darzulegen, welche konkreten Möglichkeiten die Stadtverwaltung sieht, durch alternative Finanzierungskonzepte den bestehenden Sanierungsrückstau an den Potsdamer Schulen mittel- bis langfristig offensiver abzubauen. Dabei sollen vor allem Möglichkeiten geprüft werden, die die finanziellen Belastungen für den Vermögenshaushalt in entsprechende Jahresscheiben aufgliedern, um Spitzenbelastungen möglichst zu vermeiden. Die Stadtverwaltung soll hierzu in der STVV im Januar 2005 berichten.

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
-------------------------------------	--	----	------	------------

überwiesen in den Ausschuss:

<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:

Gremium:

Sitzung am:

Beratungsergebnis:

Gremium:

Sitzung am:

Beratungsergebnis:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Der Sanierungsrückstau für Schulen ist – trotz vieler positiver Beispiele – in Potsdam immer noch sehr hoch und nimmt ein Volumen von ca. 40 Mill. Euro ein. Vor diesem Hintergrund ist die bisher verfolgte Strategie, je nach Haushaltslage die bestehende Prioritätenliste abzarbeiten, nur bedingt effizient. Durch alternative Finanzierungsmöglichkeiten, wie jüngst ein PPP-Projekt zwischen der Gewoba und der Stadt zeigt, können Projekte zügiger und effizienter abgewickelt werden. Vor diesem Hintergrund erscheint diese Vorgehensweise insgesamt überlegens- und prüfenswert.

Beschlüsse:

03.11.2004

0551/SVV/04

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt darzulegen, welche konkreten Möglichkeiten die Stadtverwaltung sieht, durch alternative Finanzierungskonzepte den bestehenden Sanierungsrückstau an den Potsdamer Schulen mittel- bis langfristig offensiver abzubauen. Dabei sollen vor allem Möglichkeiten geprüft werden, die die finanziellen Belastungen für den Vermögenshaushalt in entsprechende Jahresscheiben aufgliedern, um Spitzenbelastungen möglichst zu vermeiden. Die Stadtverwaltung soll hierzu in der STVV im Januar 2005 berichten.

17.11.2004
0031/B/S/04

Ausschuss für Bildung und Sport

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt darzulegen, welche konkreten Möglichkeiten die Stadtverwaltung sieht, durch alternative Finanzierungskonzepte den bestehenden Sanierungsrückstau an den Potsdamer Schulen mittel- bis langfristig offensiver abzubauen. Dabei sollen vor allem Möglichkeiten geprüft werden, die die finanziellen Belastungen für den Vermögenshaushalt in entsprechende Jahresscheiben aufgliedern, um Spitzenbelastungen möglichst zu vermeiden. Die Stadtverwaltung soll hierzu in der STVV im April 2005 berichten.

Abstimmungsergebnis:

9 Stimmen dafür

einstimmig

17.11.2004
0047/Fin/04

Ausschuss für Finanzen

Abstimmungsergebnis:

Zurückstellung

01.12.2004
0552/SVV/04

Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam